

# Das leere Ei

Eines Nachmittags kurz vor Ostern – es war bereits warmes Frühlingswetter, an welchem man sich in nördlichen Landen zu dieser Jahreszeit erfreut – gab eine Lehrerin jedem ihrer Schüler ein großes Ei. Sie hatte sie alle aufgebrochen und ausgeleert. Dann schickte sie die Schüler nach draußen, damit sie Zeichen des Lebens finden und sie in ihr Ei stecken sollten.

Bald kehrten sie zurück. In einem war ein Schmetterling. In einem anderen war eine Ameise. Andere enthielten Blumen, Zweige, oder auch Grashalme. Aber ein Ei enthielt gar nichts.

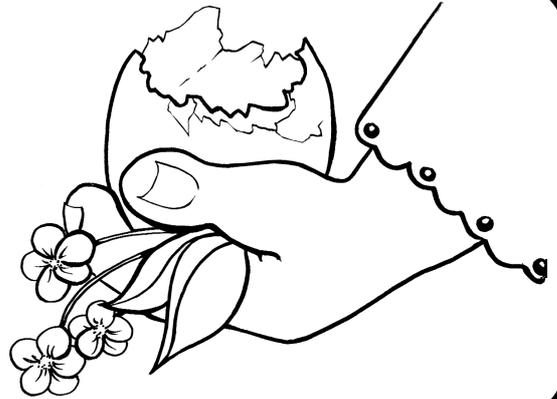
Alle wussten, wem es gehörte – es gehörte einem mongoloiden Jungen. Einige der Kinder lachten über ihn. Die Lehrerin fragte ihn, warum er kein Zeichen des Lebens in sein Ei gesteckt hatte. Er antwortete ruhig: »Weil das Grab leer war.«

Diese Junge war sich einer tiefen Wahrheit bewusst: Ostern ist mehr als eine Verherrlichung des Frühlingszyklus der Natur.

Die Frauen, die zum Grabe Jesu gingen, um Seinen Leichnam zu salben, wussten, dass Er tot war. Einige von ihnen hatten Ihn sterben sehen. Sie waren sicher, dass sein Leichnam im Grabe lag. Als sie aber danach suchten, war er verschwunden. Das Grab war leer!

Was war geschehen? Der Leichnam war nicht gestohlen worden, die römische Wache hatte ihnen keinen Streich gespielt. Die Frauen hatten es sich nicht einfach eingebildet; das Grab war leer und Jesus war von den Toten auferstanden!

Ja, Jesus war von den Toten auferstanden – und das ist ein größeres Wunder als die Wiederkehr des Lebens in der Frühlingszeit. Was aber am erstaunlichsten ist: Allen, die auf Ihn vertrauen, hat Er versprochen, dass sie auferstehen werden.



– David C. Egner

## Die Verheißung von **Ostern**

»Weil Ich lebe, werdet auch ihr leben.« (Joh. 14:19)

Wir brauchen diese sieben erlösenden Worte; sie helfen uns, die Welt um uns, die sich ständig verändert und so dunkel und unsicher ist, zu erdulden. Sie helfen uns, die Gegenwart als eine vergängliche Episode zu betrachten, eine beunruhigende, kurze Begebenheit auf dem kurzen, beunruhigenden Lebensweg. Das Leben währt ewig, weil der Retter, nachdem Er gekreuzigt wurde und gestorben war, an Ostern wieder auferstanden ist. Diese Tatsache macht, dass diese unsichere Gegenwart in einer Welt von Sünde und Streit bloß ein Sprungbrett zu einem neuen und besseren Leben darstellt!

– Autor unbekannt

*Jesus Christus brach aus dem Grabe hervor und explodierte in mein Herz hinein.*

– Donna Hosford

Ich gehe sicher nicht fehl, wenn ich behaupte, dass all die Heerscharen, die je aufmarschiert sind, all die Kriegsschiffe, die je gebaut wurden, all die Parlamente, die je tagten, all die Könige, die je regierten, allesamt das Leben des Menschen auf dieser Erde nicht so nachhaltig beeinflusst haben, wie dieses eine Leben allein.

– James Allan Francis